

STV – Trainingslager 2014

Vom 21.04 – 26.04. 2014 durfte ich wieder die Hauptleitung des STV- Frühlingslager in Erlenbach übernehmen. Andrea Arrenbrecht und neun Turnerinnen vom Getu – Horgen begleiteten mich dabei. Gemeinsam mit 79 Turnerinnen und einem 12-köpfigen Leiterteam bezogen wir am Ostermontag unsere Unterkunft (Zivielerschutzanlage Erlenbach) Zu unserer grossen Überraschung stand für jede Turnerin und jedes Leitermitglied ein Goldhase bereit. Die Firma Lindt unterstützte mit dieser tollen Geste unser Trainingslager. VIELEN HERZLICHEN DANK.

Nach dem ersten gemeinsamen Mittagessen startete schon der normale Trainingsbetrieb und zwei Stunden später wurden schon die ersten Blasen behandelt. Kein Problem, wir sind ja alles Geräteturnerinnen, Tape darüber und weiter geht's ☺.

Jeden Morgen schepperte um 07.15 Uhr laute Musik durch die unterirdischen Gänge. Meist noch etwas verschlafen, tauchten dann die ersten ab 7.30 Uhr im Gemeinschaftsraum zum Frühstück auf. Edith und Ernst Schärler, unser Küchen Dream-Team zauberten dreimal täglich schmackhaftes Essen auf den Tisch. Täglich, nach einem 30 minütigem Einturnen, starteten die verschiedenen Trainingslektionen am Sprung, Reck, Boden, Ring, grosses Trampolin und Schulstufenbarren. Zum Ausgleich wurden noch freie Lektionen eingebaut. Dort wurde gespielt, Einrad gefahren, über Slacklines balanciert oder einfach nur Dinge gemacht, die Spass machten.

Am Mittwochnachmittag teilten sich die Turnerinnen in zwei Gruppen. Eine Gruppe verbrachte den Nachmittag im Hallenbad Zollikon, die anderen hatten eine spannende Lektion in Partnerakrobatik. Das bekannte Akro-Duo Scacciapensieri beeindruckte die Teilnehmerinnen mit tollen Figuren. Begeistert wurde geübt. Das Resultat liess sich dann auch sehen.

Ab Mittwoch merkte man, dass die Turnerinnen so langsam unter Schlafmangel litten. Die Blasen an den Händen wurden auch nicht weniger. Im Gegenteil, ich musste neue Blasensalbe einkaufen und damit nicht genug. Es wurde noch ein Leiter krank. Aber wie gesagt, wir sind alles Geräteturnerinnen. Kurzerhand übernahm ich die Gruppe des Erkrankten Leiters. Nach 24 Stunden Bettaufenthalt war er wieder auf den Beinen.

Dienstag und Donnerstag nach dem Training durften die Mädchen, jeweils in Gruppen, das Dorf unsicher machen. Dieses Angebot wurde immer rege genützt. Man weiss ja nie, ob das Küchenteam doch noch in die falsche Schublade greift ;-)) dann ist wenigstens noch ein Notvorrat da .Im Rahmen einer Erlenbacher Olympiade verbrachten wir den Schlussabend in der Turnhalle. An verschiedenen Posten zeigten nochmals alle was sie so neben dem Turnen noch drauf hatten. Es wurde viel gelacht.

Schon war Samstag. Alles wurde gepackt, längst vermisste Gegenstände kamen wieder zum Vorschein. Eine Gruppe von grösseren Turnerinnen putzte zusammen mit den Leiterinnen zum letzten mal die Anlage. Ja, richtig gelesen zum letzten mal... Unsere Unterkunft muss einem Neubau weichen. Wo wir 2015 im Frühling sein werden ist noch unklar. Wir sind aber überzeugt, dass der STV ein gutes Plätzchen für uns findet.

Dann endlich 10.00 Uhr. Die draussen wartenden Eltern wurden in die Halle gelassen und die allerletzte Vorführung in Erlenbach konnte starten. Nochmals zeigten alle, in einer schnell einstudierten Choreographie, was sie können. Leider stürzte unsere Aline beim Einturnen von den Ringen und konnte bei der Vorführung nur noch als Zuschauerin dabei sein. An dieser Stelle, gute Besserung Aline.

Pünktlich um 11,00 Uhr war Lagerschluss und alle Turnerinnen verschwanden müde aber glücklich in alle Himmelsrichtungen. Und schon ist Erlenbach, nach 31 Jahren, Geschichte ☺.





